

Was im Weserbergland nicht so alles passiert...

Zwei junge Mädchen, ein Fahrrad und eine unglaublich schöne Geschichte einer Verfolgungsjagd der Polizei

Samstag 10. April 2021 - **Minden (wbn)**. Es ist die sicherlich „schönste Geschichte“ einer polizeilichen Verfolgungsjagd der vergangenen Woche im Weserbergland.

Und die geht so: Ein 35 Jahre alter Mann aus Porta Westfalica war hektisch aus seinem Audi gesprungen als eine Zivilstreife der Polizei ihn zum Anhalten aufforderte. Daraufhin nahm ein Polizist zu Fuß die Verfolgung auf. Als der Flüchtende und sein Verfolger an zwei Mädchen vorbeihasteten traten diese unerwartet in Aktion: Sie boten dem nacheilenden Polizisten kurzerhand ihr Fahrrad an – und der hatte dann den richtigen dynamischen Endspurt um den 35-Jährigen nach kurzer Zeit zu schnappen.

Fortsetzung von Seite 1 Die Mädchen liefen zu der Stelle, wo der Polizist den 35-Jährigen fixiert hatte und auf Kollegen wartete. Dabei nahmen die Helferinnen ihr Rad, das so gute Dienste geleistet hatte, wieder in Empfang und gingen wie selbstverständlich weiter.

Bei dem Audi-Fahrer stellte sich heraus, dass er unter Drogen am Steuer gesessen war – und einen Führerschein hatte er auch nicht. Jetzt bittet die Polizei Minden-Lübbecke die beiden Mädchen sich zu melden. Für ein persönliches Dankeschön. Denn so etwa hatte es in der bewegten Geschichte des Polizeireviers auch noch nicht gegeben!

Nachfolgend der offizielle Polizeibericht: „Eine eher ungewöhnliche Hilfe bei einer Festnahme erlebte am frühen Mittwochabend eine Streifenwagenbesatzung der Mindener Polizei. Mithilfe eines von zwei jungen Mädchen zur Verfügung gestellten Fahrrades gelang es einem der Beamten, einen zu Fuß flüchtenden Mann einzuholen und dingfest zu machen.

Grund seiner Flucht war, dass er vorher ohne im Besitz eines Führerscheins zu sein sowie unter dem Einfluss von Drogen Auto gefahren war.

Geschrieben von: Lorenz

Samstag, den 10. April 2021 um 05:02 Uhr

Gegen 18.45 Uhr war den Beamten in ihrem zivilen Streifenwagen auf der Bauhofstraße ein Audi entgegengekommen, dessen Fahrer sein Handy benutzte. Die Polizisten wendeten ihr Fahrzeug und folgten dem Verdächtigen. In Höhe der Kreuzung Gustav-Heinemann-Brücke und Friedrich-Wilhelm-Straße musste der 35-jährige Portaner verkehrsbedingt auf der Rechtsabbiegespur halten. Die Einsatzkräfte fuhren neben den Audi und gaben dem Fahrer Anhaltesignale. Als die Ampel auf Grünlicht wechselte, gab der Mann Vollgas und flüchtete über die Friedrich-Wilhelm-Straße und Festungsstraße. In Höhe der Fußgängerbrücke über die Bahngleise sprang er aus seinem Auto und flüchtete zu Fuß über die Brücke entlang der Bahnstraße weiter in die Pionierstraße. Ein Polizist verfolgte ihn ebenfalls zu Fuß. Als der auf der Bahnstraße an zwei jungen Mädchen vorbeilief, boten diese ihm spontan ihr Fahrrad an. Das Angebot annehmend, konnte er kurze Zeit später den Flüchtenden einholen und festnehmen. Noch während der Beamte auf Unterstützungskräfte wartete, kamen die beiden Helferinnen am Festnahmeort vorbei, nahmen ihr Fahrrad und entfernten sich. Der Mann wurde später zur Mindener Polizeiwache verbracht, wo ihm eine Blutprobe abgenommen wurde.

Die Polizei Minden-Lübbecke bedankt sich auf diesem Wege noch einmal recht herzlich bei seinen Helferinnen und würde sich freuen, wenn sich diese für einen persönlichen Dank bei uns melden würden.“